

# Intelligenzblatt

zur

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 5.

Donnerstag, den 16. Jänner

1840.

## Fuszteppiche u. Parquet-Tücher

für Zimmer zur Belegung des Fußbodens, ganz neue und besonders schöne, empfiehlt gebührend die

**I-te im Königreich Ungarn durch Johann Swoboda**

errichtete

## Teppich- und Papier=Tapeten=Niederlage

im deutschen Theater=Gebäude. — Auch sind daselbst zu haben:

## Ofen=Schirme u. Spanische Wände

zur Verhütung der Zugluft; so wie auch der so wohlthuende

## Rheumatische Casset.

### 2) Vademecum auf Redouten.

Ganz neu erschienen ist zu haben bei

**G. Kilian, sen. in Pesth,**

**Terpsichore,**

neuer

### Ball- und Masken=Almanach

für Freunde

des geselligen Vergnügens und der heitern Conversation,

von

**Carl v. Frankenstein u. Ed. Eichler.**

Mit 7 artist. Beilagen, 12 Alpen=Quadrillen und Musik.

Leipzig, 1840.

Elegant gebunden in Gold mit Schuber 3 fl. Conv.=Münze.

Sprudelnder Witz, helterer Humor, treffende Satyre, sinnige Erkennungsgabe und anziehende Zusammenstellung treten ungebunden hier hervor, und verleihen den Bällen, wie durch einen Zauberstrahl, einen eigenen neuen Reiz.

1.) Hundert verschiedene einzelne Character=Masken werden redend eingeführt, und überheben aller Verlegenheiten in gegenseitigen Ansprachen, bezüglichen Antworten &c. von und an Maskirte und Unmaskirte.

2.) Ein höchst interessanter Salon von mehreren Masken=Zügen, worin 4 bis 20 Masken auf einmal ein imposantes Ganzes bilden können.

3.) Ueberraschend und das Lachorgan kräftig erschütternd, folgen nun reichlich neue originelle Ideal=Gestalten, figürliche, sinnbildliche Character-, Evolutions- u. Quodlibet=Masken, deren Herstellung auch wenig kostspielig ist.

4.) Gesellschafts=Masken, oder solche, wo mehrere Personen unter einer Hülle oder Maske zugleich wirken, diese neue eclatante Effect zaubernde Idee dürfte diesen Fasching in allen größeren Städten verwirklicht werden; durch Kunstbeilagen sind solche näher erläutert.

5.) Zwölf neue, sehr liebliche Alpen=Quadrillen, zugleich in Musik gesetzt, erfreuen sich sicher allwärts einer günstigen Aufnahme.

6.) Ball=Anecdoten, Scherz- und Singgedichte, Ball- und Trinklieder &c. &c. bilden eine recht angenehme aufheitende Zugabe.

Überhaupt wurde Alles aufgeboten, den finstern Unhold,

### die quälende Langweile auf Redouten,

für immer zu bannen, und so wird jedem Maskenball=Besucher dieser Almanach willkommen, ja fast unentbehrlich sein.

### 3) Die Specerei = Handlung italienischer Früchte,

vormals

## Joh. Anton Saager,

noch immer in dem bekannten Locale in der  
neuen Weltgasse,

empfehlte sich so wie früher mit einer Auswahl der feinsten Waaren, und zwar: Kaffee, Zucker, auch feinsten Doppel-Raffinad, dann frisch angekommene Austern, Muscheln, Bricken, marinierten Lachs, Tinina, Aalfische, frische Sardellen und französl. Capry, Oliven, Caviar und neuen gesalzenen Herbst=Hausen, ächte Holländer=Heringe, Strachino, Kroyer, Limburger- und Parmesan-Käse, Schnecken, Veroneser und ungarische Salami, franz. und Szathmärer Senft, ächten feinsten Jamaica Rhum, feinste Trichter Punsch=Essenz v. Cassali, Pecco-, Perl- und grünen Holländer=Thee, franz. und ungar. Champagner, ächten Mallaga, Tokayer und Ménescher Ausbruch=Weine, candirtes Görzer, auch italienisches in Zucker eingesottenes Obst auf Brasiliaburger Art, Liqueurs verschiedener Gattung, ächten Pressburger Zwieback, feinste Chocolate u. Chocolatepulver zu Suppen, Neapolitaner Maecaroni, Sultanfeigen und Tafel=Rosinen, wälsche Kastanien, neue Orangen &c. Auch ist allda

die von dem emeritirten Director der chemischen Producten=Fabrik in Wien, Hr C. N. Davitt, neu erfundene Wein=Aläre in versiegelten viertelpfündigen Paketen zu haben.

Für den bisherigen gewogenlichen Zuspruch dankend, sichert auch ferner eine freundliche und billige Bedienung

früher **J. A. Saager**, nun **J. C. Hüber**,  
Specerei=Waaren und italienischer Früchten=Händler im vormals  
Saager'schen Hause in der neuen Weltgasse 1)

3)

# Bekanntmachung.

Die Direction der k. k. privil. Wien - Raaber - Eisenbahn - Gesellschaft zeigt hiermit an, daß die Auszahlung der 4 - percentigen Interessen von der zu dieser Unternehmung eingezahlten ersten Rate mit 1. Febr. d. J. in dem Central - Bureau dieser Gesellschaft am hohen Markte, Nro 312 im ersten Stock, von 9 bis 2 Uhr Vormittags anfängt, und mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage fortgesetzt wird, wozu die pl. t. Mitglieder der Gesellschaft ihre Original - Actien - Scheine mitzubringen belieben. Wien, den 4. Jänner 1840. 1)

## 3) Zu verkaufen ist

mit vortheilhaften Bedingnissen eine auf dem lebhaftesten Plage in Pesth befindliche Specerei-, Material- und Farbwaaren - Handlung. Auskunft gibt Hr Joseph Medetz et Comp. Waizner - Gasse in Pesth. 1)

## 3) Ein Compagnon

mit einer Einlage von 3000 fl C. M. wird für ein vortheilhaftes Geschäft gesucht. Auskunft gibt Herr Alois Csekeo, Eisenhändler neben der Brücke in Ofen. 1)

## 3) Effecten - Licitation.

Am 20. Jänner l. J. werden zu Gran die nach Ableben des pl. t. Herrn Domherrn Ignaz v. Gosztonyi zurückgelassenen Effecten als: Wagen, Pferde, Zimmer - Einrichtung, und Silber - Geräthchaften, im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben. 3)

## 6) Die Haupt - Niederlage 2

der k. k. aussch. priv. Margarit - Kerzen - Fabrik der Herren Geb. uder Schrader in Wachen befindet sich bei **Christ. Fuchs et Comp.** in Pesth, an der Ecke des Theatergebäudes. Preis 50 kr Conv. - Münze per Pfund.

## 3) Am 1. Februar l. J. (11)

findet die 5 - te Verloosung der Serien des k. k. Anlehens von 1834 mit 25,000,000 fl C. M. statt, wobei 1500 Loose in 75 Serien verlost werden, deren Gewinne von 250,000, 50,000, 20,000, 15,000, 10,000 fl C. M. u. s. w. bis 600 fl abwärts im Gesamtbetrag 1,349,909 fl C. M. laut dem Verloosungsplane am 1. Mai l. J. gezogen werden. Loose, sowohl ganze als Künfttheile dieses Anlehens, so wie alle anderen Gattungen von Staatspapieren sind bei Gefeertigtem stets billig zu kaufen, wie auch zu verkaufen. Pesth, im Jänner 1840.

**C. J. Malvieux,**  
M. Dorothea - Gasse Nro 11.

## 2) Haus - Verkauf. (13)

Das Carl Kramersche Haus in der Christinastadt Nro 48 für welches bereits 1703 fl W. W. geboten wurden, wird den 27. Jänner l. J. in diebstädtischen Grundbuchs - Amt früh um 9 Uhr zum letztenmal der öffentlichen Licitation ausgesetzt werden. 1)

## 3) Verpachtung = Anzeige.

Zur Verpachtung des Bierbraurechtes in der königl. Universitäts - Herrschaft, Földvár auf neue sechs Jahre vom 1. October 1840 angefangen, wird der Termin der in den Hofrichters - Amte in den Vormittagsstunden abzuhaltenden Licitation auf den 23 - ten April 1840 bestimmt. 1)

Haupt - Treffer von der Ersten, am 11. Jänner stattgehaltenen Ziehung des herrschaftlichen Palais

## in Meidling.

Serie	Nro	gewann	10000	2th Silber	und 5000	flm. r. G. G.
485	78	2000	1000	1000	1000	1000
445	38	2000	1000	1000	1000	1000
950	18	1000	1000	1000	1000	1000
545	7	600	1000	1000	1000	1000
837	77	400	1000	1000	1000	1000
485	74	baar	W. W.	Gulden	1000	1000
445	39	—	—	—	1000	1000
545	8	—	—	—	1000	1000
837	78	—	—	—	1000	1000
950	19	—	—	—	1000	1000

Pesth, im Jänner 1840.

**M. Lueff,**  
Schiff - Gasse »zur Minerva.«

## 3) Concurß = Ausschreibung.

Auf Anordnung der hochlöbl. königl. ung. Hofkammer wird für die zu Sziget in der Marmaross zu besetzende Forst - und Urbarial - Ingenieurs - Stelle, womit ein Gehalt jährlicher Vierhundert Gulden Conventions - Münze, 200 Pfund Salz, 15 Klafter Holz, 36 Preßburger - Mezen Hoforn, 10,000 Quadrat - Klafter Wiesengrund, freie Wohnung, nebst 104 Preßburger - Mezen Haber, und 72 Centner Heu - Deputat zur Unterhaltung zweier Dienstpferde, und Diäten der 11. Classe in Dienstgeurionsfällen verbunden ist, der Concurß eröffnet. Bittwerber haben sich binnen sechs Wochen mit ihren Gesuchen an die Marmaroser königl. Kammeral - Administration zu wenden, und sich über die zu dieser Bedienstung erforderlichen Eigenschaften, mit dem bei der Pesther königl. Universität erlangten Ingenieurs - Diplom, dann Zeugnissen über geleistete Urbarial, und Forstaufnahmen, Lebensjahre, Gesundheit, und Kenntniß der ungarischen, deutschen, lateinischen, wie auch rufynakischen, oder slavischen und wo möglich auch wallachischen Sprache, auszuweisen. 1)

Ofen, den 8. Jänner 1840.

## 3) Bräuhaus = Licitation.

Das in dem Religions - Fonds - Gute und Orte Taxony, unweit Pesth, befindliche Bräuhaus, sammt einem auf Extra - Grund erbauten Branntweinhaus und Stallung, wozu auch ein Hausgarten gehört, wird mittelst einer am 23. Jänner l. J. in Pesth im kleinen Seminar in der Präfectural - Kanzlei früh 10 Uhr abzuhaltenden Licitation dem Meistbietenden auf 3 Jahre, vom 1. Mai l. J. angefangen, in Pacht gegeben. — Pachtlustige mit einem aus 128 Gulden Conv. - Münze bestehenden Reugeld versehen, werden zu dieser Licitation eingeladen. 1)

## 3) Váler Wein = Anzeige.

Derselbe welche Váler Wein, welcher beim „Vereine zur Bekanntmachung echt ungarischer Weine“ in Boutheillen ausgefolgt wird, ist stets auch Eimerweis pr zehen Gulden C. M. nur auf dem Neuen - Markt - Platz zu Pesth im v. Urményi - schen Hause Nro. 205 zu haben. 2)

## Gustav Schettler,

aus Porst, Herzogthum Anhalt - Coblen gebürtig, Uhrmacher - Gesell, 26 Jahr alt, 5 Fuß 4 1/2 Zoll hoch, dunkelbraune Haare, blaue Augen, proportionirte Nase, längliches Gesicht, ist den 26. December ohne Wanderbuch mit einem beträchtlichen Diebstahl an Uhren entwichen. Es wird jede Gerichtsbarkeit höchlichst ersucht, ihn fest zu halten und der hierortigen Obrigkeit die Anzeige zu machen.

Wesprim, 6. Jänner 1840.

### 3) Theater-Bau-Licitations-Kundmachung.

Vom 10. bis inclusive 15. Februar 1840 wird in den Vormittags-Stunden bei dieser königl. Freistadt Dedenburg die Allerhöchst genehmigte Herstellung eines neuen Theater-Gebäudes dahier, und zwar nach den vorkommenden Künstler- und Handwerker-Arbeiten, an die Wenigstverlangenden versteigert, respective der Concurrs eröffnet, nämlich:

Am 10. Februar: die Maurer-Arbeiten und zwar:

- a) die Maurer- und Handlanger-Arbeiten veranschlagt zu . . . . . 15,680 fl 42 fr W.W.
- b) die Materialien u. Fuhren veranschlagt pr 30,141 fl 22 fr — —
- Zusammen . . . . . 45,822 fl 4 fr W.W.

Detto detto die Zimmermanns-Arbeiten:

- a) die Zimmermanns- und Handlanger-Arbeiten veranschlagt zu . . . . . 4,992 fl 54 fr W.W.
- b) die Materialien veranschlagt zu . . . . . 14,150 fl 43½ fr W.W.
- Zusammen . . . . . 19,123 fl 27½ fr — —

Detto detto die Steinmetz-Arbeit sammt Fuhren veranschlagt zu . . . . . 22,989 fl 25 fr — —

Am 11. Februar: die Tischler-Arbeit, und zwar:

- a) die Bau- und innere Einrichtungs-Arbeit veranschlagt mit 7,761 fl 6 fr — —
- b) die Neublirungs-Arbeiten der Schaubühne und des Schauspielplatzes, veranschlagt mit . . . . . 1,836 fl 30 fr — —

Detto detto: die Schlosser-Bauarbeiten, veranschlagt mit . . . . . 10,807 fl 3½ fr — —

Am 12. Februar: die Glaser-Arbeiten, veranschlagt mit . . . . . 1,302 fl 19½ fr — —

Detto detto: die Spengler-Arbeit und zwar:

- a) Spengler-Bauarbeit d. i. Zinddach-Eindeckung und dergleichen, veranschlagt mit . . . . . 9,990 fl 21¼ fr — —
- b) Luster und Lampen, veranschlagt mit . . . . . 3,473 fl — fr — —

Am 13. Februar: die Anstreicher-Arbeit, veranschlagt mit . . . . . 1,628 fl 13½ fr — —

Detto detto: die Tapezierer-Arbeit, veranschlagt, mit . . . . . 2,134 fl 24 fr — —

Am 14. Februar: die Vergolder-Arbeit, veranschlagt mit . . . . . 1,053 fl 15 fr — —

Detto detto: die eisernen Defen und Zugehör zur Meißnerischen Heizung, veranschlagt mit . . . . . 1,966 fl 15 fr — —

Detto detto: die Hafner-Arbeit, d. i. 2 Stück Defen, veranschlagt mit . . . . . 200 fl — fr — —

Detto detto: die Blei-Retirade-Röhren, veranschlagt mit . . . . . 2,103 fl 15 fr — —

Am 15. Februar: die Bildhauer-Arbeit, veranschlagt mit . . . . . 2,050 fl — fr — —

Detto detto: die Malerei, und zwar:

- a) des äußern Schauplatzes u. Concert-Saales veranschlagt mit 3,675 fl — fr — —
- b) der Bühne-Decorationen, veranschlagt mit . . . . . 8,023 fl 23 fr — —

Detto detto: die Einrichtung des Podiums und der Schnürböden, und zwar:

- a) die Tischler-Arbeit, veranschlagt mit 8,078 fl 29¼ fr W.W.
- b) die Drexler-Arbeit, veranschlagt mit 839 fl 14 fr — —
- c) die Seiler-Arbeit, veranschlagt mit 1,395 fl 52 fr — —
- d) die Schlosser-Arbeit, veranschlagt mit 3,250 fl 4 fr — —
- Zusammen mit . . . . . 15,563 fl 39¼ fr — —

Dieserjenigen Künstler, die sich um die letztgedachten Bildhauer-, Maler-, und Bühne-Einrichtungs-Arbeiten bewerben wollen, haben bis zu dem festgesetzten Termin entweder persönlich zu erscheinen, oder ihre Offerte, belegt mit nöthigen Qualifications-Zeugnissen, einzusenden. Steigerungslustige aber, welche sich über die, zur Ersetzung der unter den 10. bis 14. Februar aufgeführten Arbeiten erforderliche Qualifikation und ihre Vermögens-Verhältnisse auszuweisen, auch bei der Licitation titulo des Neugeldes, u. zwar:

- der Baumeister . . . . . 1000 fl W.W.
- der Zimmermeister . . . . . 500 fl — —
- der Steinmetzmeister . . . . . 500 fl — —
- der Tischlermeister . . . . . 300 fl — —
- der Schlossermeister . . . . . 400 fl — —
- der Glasermeister . . . . . 50 fl W.W.
- der Spenglermeister hinsichtlich der Zinddach-Eindeckung . . . . . 300 fl — —
- der Anstreichermeister . . . . . 100 fl — —
- der Tapezierermeister . . . . . 100 fl — —

baar zu erlegen haben, werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen: daß die Bau-Materialien baldigst beigebracht werden müssen; der Bau selbst aber mit Eintritt des kommenden Frühjahres zu beginnen habe; ferner daß die Bau-Pläne und Detail-Zeichnungen, Vorausmaße und Ueberschläge, so wie auch die Contracte auf dem hiesigen Rathhause zur Einsicht bereit liegen.

Dedenburg, aus der Raths-Sitzung am 3. Jänner 1840.

1)

sell=  
ref=  
ebr.  
kte,  
und  
l. t.  
gen  
1)  
gehab=  
000  
000  
000  
000  
000  
1000  
1000  
1000  
1000  
1000  
rva.  
er wird  
und Ur-  
rhundert  
er Holz,  
er Wie-  
er, und  
erde, und  
ist, der  
mit ih-  
nstration  
chen Ei-  
erlangten  
ial, und  
er unga-  
er slav-  
n.  
1)  
ny, un-  
Grund er-  
Hausgar-  
Pesth im  
abzuhal-  
Mal I. J.  
aus 128  
en zu die  
1)  
zur Be-  
ausgefollt  
r auf dem  
Nr. 205  
2)

# K u n d m a c h u n g.

3)

Von Seite des k. k. Militär-Medicamenten-Depots zu Pesth wird hie mit bekannt gemacht, daß Montag den 27. Jänner 1840 früh um 9 Uhr in der Kanzlei des obbenannten Medicamenten-Depots eine öffentliche Versteigerung wegen Beschaffung nachgenannter Vegetabilien abgehalten werden wird, als: z. B.

N. D. Gewicht		Caution in C. M.	N. D. Gewicht		Caution in C. M.
Centner		fl   kr	Centner		fl   kr
15	Bacc. Junip.	10 —	10	Herb. Ment. rub.	6 —
25	Caul. dulcam. Sciss.	16 40	6	Lichen islandic.	4 —
6	Flor. Arnicae.	8 —	200	rad. Altlae Sciss.	200 —
25	— Chamomill.	33 20	2	— Angelic.	3 20
5	— Sambuci.	5 —	30	— bardann Sciss.	30 —
100	Fol. Althaeae.	75 —	30	— Calami arom.	30 —
3/4	— digita. purp.	3 4	20	— gentian	16 —
60	— Malvae	60 —	150	— graminis Sciss.	100 —
20	— Salviae ohne Stängl.	26 40	50	— liquirit Sciss.	50 —
10	— trifol. fibrini	6 —	50	— taraxaci Sciss.	66 40
15	Herb. Absynthii	10 —	2	— Valerianae	—
3/8	— belladonn.	— 36	—		

Die näheren Bedingungen dieser Auktion können täglich in den Amts-Stunden von 8 Uhr früh bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr eingesehen werden. Pesth den 27. December 1839. 3)

## Kupferlicitation.

Donerstag den 23. Jänner 1840 früh um 9 Uhr werden circa 5000 Centner Schleifkupfer als Erzeugung der Obergerarischen Szlovenker Nicolai Schmelzhütte für das Jahr 1840 in monatlichen Abtheilungen von 200 bis 300 Centner gegen Baarzahlung an der Hütte zu übernehmen, in der Behausung des Hrn Joh. Julius v. Juhos, Hüttendirector zu Leutschau in der Zipf, licitando verkauft.

### 3) Zur Bereitung der Soda aus Kochsalz

suchet man zur Vergrößerung eines bestehenden Etablissements in der Marmaros, an welches der Centner des von dem Grubenhalten gewonnenen Salzes zu 17 fr C. M. abgeboten wird, Mitinteressenten. Da das Brennholz (Buchenholz) sehr wohlfeil, Schwefelkiese zur Bereitung der Schwefelsäure in hinlänglicher Menge zu haben sind, die anstehende Theil die Verfrachtung der Soda wie der andern chemischen Producten erleichtert, eine bestehende Glasfabrik den Bedarf der Gläser für die Fabrik liefert, auch in Ungarn weder Schwefelsäure oder Salzsäure, noch die damit erhaltenen Präparate im Großen bereitet werden, so ist nicht nur die Soda, sondern die Säuren und andere Gemische Präparaten-Bereitung mit wahrscheinlich großem Gewinne zu unternehmen, und bei der stets steigenden Industrie in Ungarn und den anstößenden östlich gelegenen Ländern, eine zeitgemäße Förderung. Diejenigen, welche mitzuwirken, und dem jede Vergrößerung gestattenden Unternehmen sich anzuschließen gesonnen sind, erhalten auf portofreie Anfragen nähere Auskunft in Wien bei Hrn Anton Pfanzert; in Prag bei Herrn Ignaz Bremm; in Pesth bei Herrn Paul Jurenack. 2)

### 3) Licitations-Ankündigung.

Die Comorner k. k. Fortification gibt hie mit bekannt, daß mit Vorbehalt der hohen Genehmigung am 5. Februar 1840 um 9 Uhr Vormittags in der hierortigen Fortifications-Kanzlei über den Transport der Bruch- und Haussteine aus den Steinbrüchen bei Almas bis zum Einbarquierungsplatze am Donau-Ufer eine öffentliche Licitation abgehalten, und die Contract-Dauer auf die Zeit vom 1. März 1840 bis Ende October 1842 ausgedehnt werden wird. Die wesentlichsten Licitations-Bedingnisse bestehen in Folgendem:

- 1-ten. Die beiläufige Anzahl der alljährlich und resp. im ersten Jahre vom 1. März bis Ende October 1840 für die Befestigungsarbeiten zu verführenden Bruch- und Haussteine beträgt 6000 Cubik-Klaster, und die Preisbehandlung der Verführung geschieht nach den verschiedenen Entfernungen der 3 von der Fortification gepachteten Steinbrüche bis zum Donau-Ufer pr Fortifications Cubik-Klaster.
- 2-ten. Die Bestimmung der Fuhrzahl wird sich nach der Erzeugung der Steine richten, und der Contractübernehmer wird verpflichtet sein, täglich so viel Wägen zu stellen, als notwendig werden, um keine Stockung in den Betrieb der Steinerzeugung und Einbarquierung eintreten zu machen, und um zugleich dahin zu wirken, die Schlichtungsplätze zunächst den Steinbrüchen möglichst frei zu halten, in welcher Beziehung der Contractant an den Object-Commandanten angewiesen bleibt.
- 3-ten. Hat der Unternehmer für die Unterkunft seiner Knechte und Pferde Sorge zu tragen; überdies treffen ihn alle Auslagen für die

Beschaffung und Erhaltung der Wägen, Stelentruben und sonstigen zu den Wägen gehörenden Verfahrungsrequisiten.

4-ten. Die einmal contrahirte Fuhrbestellung darf unter keinem Vorwande an einen Sub-Contrahenten überlassen werden, und der Ersteher ist gehalten, entweder selbst bei allen Geschäftsverrichtungen zu interveniren oder aber einen Bestellten aufzustellen welcher nicht nur die Interessen des Contrahenten wahret, sondern auch wegen Aufrechterhaltung der Ordnung bei den Transports-Übergaben und zur Veranlassung der Dispositionen täglich anwesend zu sein hat.

5-ten. Alle Fahrwege von den Steinbrüchen an bis zu dem Einladungsplatze werden von der Fortification fahrbar hergestellt und erhalten.

6-ten. Die zur Auf- und Abladung erforderlichen Handlanger sammt den zu dieser Geschäftsleistung notwendigen Requisitionen werden von der Fortification beigegeben, wobei jedoch die Knechte des Contrahenten unentgeltlich mitzuwirken haben.

7-ten. Bei der täglichen Anstellung haben sich die Leute des Fuhrwerksübernehmers an die Arbeitsstunden der Fortification zu binden; sollte der Contractant zu seinem größeren Gewinne außer dieser Zeit Verführungen leisten wollen, so wären die Handlanger zur Auf- und Abladung von ihm beizugehen.

8-ten. Für die Fuhrleistungen erhält der Ersteher seinen Verdienst am Schluß jeden Monats aus der hiesigen Befestigungs-Bau-Cassa.

9-ten. Zur Licitation werden nur Jene zugelassen, welche sich durch obrigkeitliche Zeugnisse ausweisen können, daß sie rechtliche in ihrem Vermögensstande aufrechte Männer seien, und die zur Einhaltung der hier aufgestellten Verbindlichkeiten nöthigen Mittel besitzen.

Außer diesem Zeugnisse, welches nicht veraltet sein darf, hat jeder Licitant noch vor Beginn der Verhandlung ein Badium oder Reugeld von Ein Tausend Fünf Hundert Gulden Conventions-Münze, welches den Nichterstehern gleich nach beendeter Licitation zurückgestellt werden wird, zu erlegen.

Der Ersteher hingegen hat obiges Badium als Caution in der hiesigen Fortif. resp. Befestigungs-Bau-Cassa bis zum Ausgange des Contract deponirt zu lassen, und dasselbe kann entweder in baaren Gelde oder in k. k. Staatsobligationen nach dem börsenmäßigen Kurse berechnet oder aber in einer gerichtlich anerkannten Real-Caution bestehen. Uebrigens hat der Ersteher auch mit seinem ganzen beweglichen Vermögen für die Einhaltung des Contract zu haften.

10-ten. Bei gegenwärtiger Licitations-Verhandlung werden auch schriftliche Offerte angenommen. Ein solches Offert muß jedoch, um berücksichtigt zu werden, noch vor Beendigung der mündlichen Licitation einlangen, und sowohl von dem oben festgesetzten Badium, als dem §. 9 bedingtem obrigkeitlichen Zeugnisse begleitet sein, dann auch die bestimmte Erklärung enthalten, daß sich der Offerent zur Einhaltung der Verbindlichkeiten eben so verbindlich mache, als ob er das Licitations-Protokoll unterschrieben hätte. Enthält ein Offert einen bessern Anbot, als den des mündlichen Bestbieters, so wird die Licitation mit dem schriftlichen Offerenten, wenn er zugleich anwesend ist, und mit den mündlichen Licitanten fortgesetzt, und als Basis dieser fortgesetzten Licitation das schriftliche Offert angenommen; ist aber der Anbot des schriftlichen Offerenten dem mündlichen Bestbote gleich; so wird letzterem der Vorzug gegeben.

Offerte, welche auf Nachlässe von dem, zur Zeit noch unbekanntem mündlichen Bestbote lauten, werden nicht berücksichtigt.

Alle übrigen Licitations-Bedingungen können von heute an in der hiesigen Fortifications-Kanzlei während den Amtsstunden eingesehen werden.

Comorn, am 30. December 1839. 3)